

# Cruifzen

## Technical Rider

### Kanal-Belegung FOH-Mixer 24/8/2:

Kanal	Bezeichnung	Mikrophon (nur Empfehlung)	Group	Dynamic
1.	Bassdrum	EV PL 20, AKG D112	1	Gate
2.	Snare	SM 57, Beta 57	1	Gate
3.	HiHat	Kondensator Kleinmembran z.B. AKG	1	
4.	Tom1	Sennheiser 509, SM 57, MD 421	1	Gate
5.	Tom2	Sennheiser 509, SM 57, MD 421	1	Gate
6.	Tom3	Sennheiser 509, SM 57, MD 421	1	Gate
7.	Roto-Toms	Sennheiser 509, SM 57, MD 421	1	Gate
8.	Overhead L	Kondensator Neumann, AKG o.ä.	1	
9.	Overhead R	Kondensator Neumann, AKG o.ä.	1	
10.	Bass	DI Box	Mix	Compressor
11.	Gitarre Mike (Dry)	SM 57, Sennheiser 509	2	
12.	Gitarre Mike (FX)	SM 57, Sennheiser 509	2	
13.	Gitarre Mike (Synth.)	DI Box oder SM 57, Sennheiser 509	2	
14.	Gitarre Mike (Synth.)	DI Box oder SM 57, Sennheiser 509	2	
15.	Gitarre Captain (1)	SM 57, Sennheiser 509	3	
16.	Gitarre Captain (2)	SM 57, Sennheiser 509	3	
17.	Gitarre Captain (3)	SM 57, Sennheiser 509	3	
18.	Vox (Alex - Lead L)	SM 58 (Wireless) + XLR-OUT L	4	
19.	Vox (Alex - Lead R)	(TC-Helicon) XLR-OUT R	4	
20.	Vox (Captain)	SM 58	4	Compressor
21.	Vox (Bass)	SM 58	4	Compressor
22.	Vox (Drums)	Headset oder SM 58 mit Galgenstativ	4	Compressor
23.	CD-Player L	DI Box	Mix	
24.	CD-Player R	DI Box	Mix	

### Effekte Vocals:

Für die Lead-Vocals werden die Effekte auf der Bühne durch ein TC Helicon-Pedalboard vom Sänger selber gesteuert. Da die Effekte ein Stereo-Klangbild erzeugen, werden 2 Kanäle (L und R) für die Lead-Vocals benötigt!

### Effekte Gitarre Mike:

Bei der Gitarre von Mike werden die Effekte über einen zweiten, vollkommen separaten Stack wiedergegeben, so dass das trockene Signal (Dry) und das Effektsignal (Wet) getrennt geregelt werden können. Die beiden Roland GR-55GK Synth-Ausgangskanäle (L und R, Klinke unsymmetrisch) werden über 2 DI-Boxen symmetriert und direkt zur PA geschickt. Je nach Größe des Setups, wird das durchgeschleifte Signal der DI-Boxen des Roland GR-55GK zusätzlich über 2 aktive

Monitorboxen auf der Bühne wiedergegeben oder nur über die PA auf die Monitore von Mike gelegt.

### **Effekte Gitarre Captain:**

Der Captain mischt das trockene und das Effektsignal auf der Bühne selbst, so dass alle Boxen beide Signale (dry und wet) wiedergeben. Allerdings wird das gesplittete Signal über verschiedene Amps/Stacks wiedergegeben, so dass dort die Klangunterschiede der einzelnen Amps zur Geltung kommen. Deshalb muss jedes Stack einzeln abgenommen und am Pult zusammengemischt werden.

**ACHTUNG!** Auf Phasenauslöschungen achten und ggf. am Pult entsprechend die Phasen drehen.

### **Effekte Drums:**

Je nach Setup und Bühnengröße spielt unser Drummer auch wahlweise statt einem großen Natur-Drumset ein E-Drum-Set, Typ Roland TD15, in voller Ausbaustufe. In diesem Fall entfällt die Einzelabnahme der Drum-Komponenten und es werden statt der Mikrophone nur 2 DI-Boxen benötigt, um die unsymmetrischen Stereo-Klinkenausgänge (je eine Klinkenbuchse für L und R) zu symmetrieren und so das Stereo-Summensignal an das Pult zu schicken. Eventuelle Raumeffekte (Hall/Delay) sind bei Bedarf am Mischpult hinzuzufügen.

**WICHTIG!** Bei diesem Setup ist es sehr wichtig, dass die E-Drums auf der Bühne eine ausreichend starke Monitor-Wiedergabe haben, so dass die ganze Band die Drums gut hören kann! Ggf. muss hier beim Monitormix der einzelnen Bandmitglieder entsprechend nachgeholfen werden.

Weitere Effekte werden nicht benötigt, bzw. werden diese ggf. von den Musikern über die Backline selbst erzeugt und gesteuert.

Alle zum Einsatz kommenden PA-Komponenten und Geräte sollten einen möglichst hohen Qualitätsstandard erfüllen und die für Rock-Musik übliche Gesamtlautstärke mühelos erreichen! **ACHTUNG: Keine Kabelfallen in den Laufstrecken auf der Bühne! Notfalls sind die Kabel zu tapen.**

### **Bühne/Backline:**

Die Bühne sollte eine Mindestgröße von 6m Breite und 4m Tiefe haben, besser wären 8m Breite und 5m Tiefe oder größer.

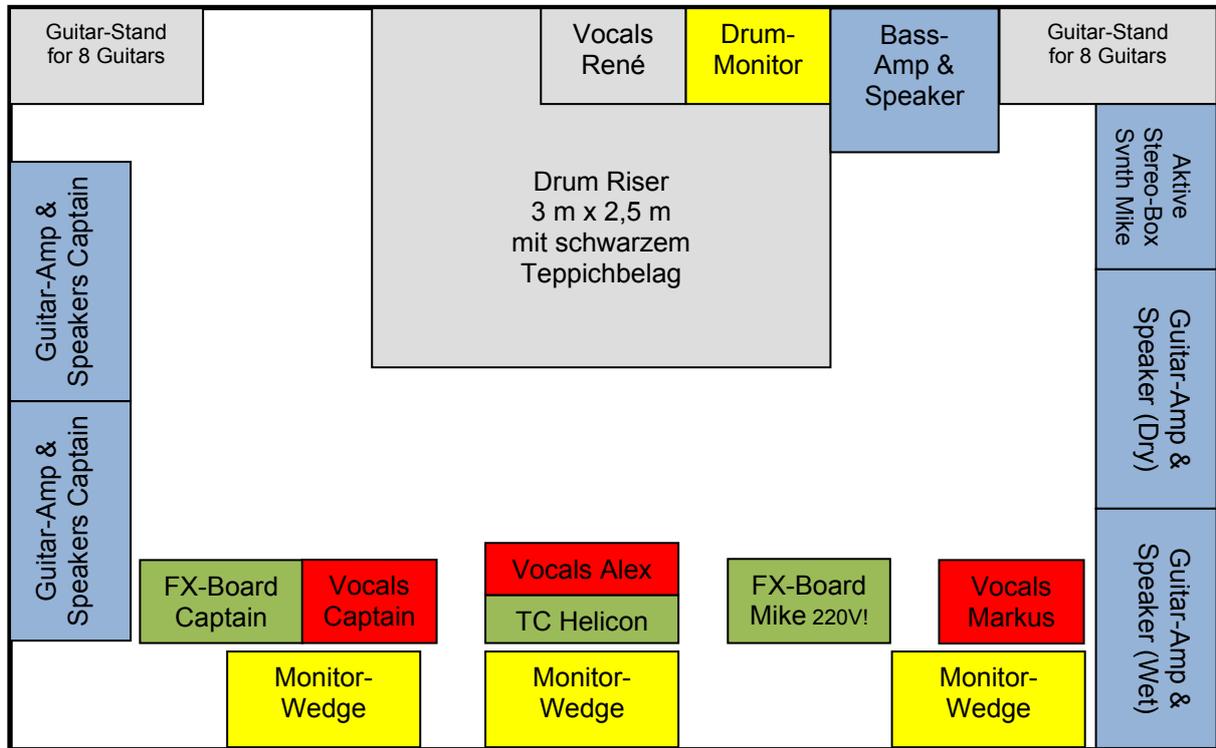
Der Drum-Riser in der Mitte der Bühne sollte mindestens 3m breit und 2,5m tief sein, besser etwas größer, wenn es die Bühnenabmessungen erlauben.

In der Nähe der nachfolgend eingezeichneten „Amp“- oder „Rack“-Positionen sollte ein 220V/50Hz – 16 Amp Stromanschluss vorhanden sein, der von Lichanlage oder anderen Gerätschaften möglichst entkoppelt sein sollte.

Es sollte unbedingt eine ausreichende Anzahl an qualitativ hochwertigen DI-Boxen zur Verfügung stehen. Sollte es hier zu Problemen kommen, so können auf Anfrage(!) bis zu 8 DI-Boxen von uns angefordert/mitgebracht werden.

Für alle Vocal-Mikrofone sind stabile(!) Galgenstative zu verwenden, lediglich das Mikrofon für die Lead-Vocals (Alex) kann auf einem normalen Stativ montiert werden und sollte, wenn möglich, ein Funkmikrofon sein.

### Typisches Setup der Backline auf kleinen Bühnen:



### Typisches Setup der Backline auf großen Bühnen:

